

Spielen mit Vielfalt: das Recht auf inklusive Spielräume



© AdobeStock/ Santi Nunez

Claudia Neumann
05.12.2025

Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention



Kinder haben das Recht auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.

Erkenntnis

- Über 16 Jahre nach Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland existiert immer noch ein deutliches Umsetzungsproblem bei der Gestaltung inklusiver Spielräume.
- Von einem flächendeckenden Umdenken in Politik und durchgehender inklusiver Planung von Spielräumen ist Deutschland meilenweit entfernt, hier bedarf es deutlich größerer Bemühungen als bisher.



Handlungserfordernis

- Mehr politischen Willen
- Generelles Umdenken in der Planung
- Mehr Bemühungen bei Neubau und im Bestand
- Vielfältige Nutzungsoptionen ermöglichen
- Berücksichtigung vielfältiger Beeinträchtigungen



Bisherige Errungenschaften



Nürnberger „Leitlinien für Inklusion und Qualität“

- Grundlegende Festschreibung
- Gilt für alle Neubauten der Kommune
- Gilt als Empfehlung für neue Bauvorhaben von privaten Bauträgern
- Liefert Argumente und viele Praxisbeispiele



Erkenntnis

- Inklusion ist
 - keine Frage der Kosten
 - eine Frage des Willens
 - eine Frage der guten Planung

- Qualität ist kein Möblieren von Flächen, sondern
 - das vielfältige
 - erlebnisreiche und
 - vernetzte Gestalten eines Spielraums



Weltpieltag 2023

"Schluss mit der Einfalt – es lebe die Vielfalt!"



Die Beschaffenheit der Böden auf Spielplätzen macht es Kindern mit Behinderung oftmals besonders schwer, sich zurecht zu finden.

Quelle: dpa

Aktion Mensch – „Inklusion auf Spielplätzen in Deutschland!

Die meisten Spielplätze schließen Kinder mit Behinderung aus

- Kinder mit einer Behinderung können die meisten Spielplätze in Deutschland nicht nutzen.
- Nur jeder fünfte Spielplatz ist wenigstens teilweise barrierefrei, wie eine Studie der Aktion Mensch zum Weltspieltag am 28. Mai 2023 zeigte.
- Die Organisation fordert deshalb eine Pflicht für barrierefreie Spielplätze.



Weltspieltag 2023 - Forderungen

- Ausbaupflicht für Kommunen
- Zugänglichkeit gewährleisten
- Schulhöfe und Aktionsflächen berücksichtigen
- Selbstverpflichtung der Kommunen
- Spielplatzprüfung mit Blick auf Inklusion
- Qualitätsstandards festlegen & anwenden
- Sichtbarkeit geeigneter Spielflächen



Zusammenspiel – Pilotprojekt Bremen

- Leitfaden für
 - Laien
 - Kinder: Altersgruppe 3-6 Jahre
 - Materialienbeschaffung
 - Prozessgestaltung in der Umsetzungsphase
 - DIY
 - Fokus auf Autismus und Neurodivergenz
 - Fokus auf die Umsetzung des Beteiligungsprozesses
 - Tipps zur naturnahen Gestaltung



Ziel

Inklusives Spiel =

- fokussiert nicht auf die Behinderung, sondern auf die Fähigkeiten
- Wird damit jedem Kind gerecht
- ermöglicht gemeinsames Spiel



© Anna Schlehdorn/ Nürnberg



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Deutsches Kinderhilfswerk
Claudia Neumann
spielraum@dkhw.de
Recht-auf-spiel.de